

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

22. - 26. Januar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

J A N U A

22. Meiner Pflanz in Ost zu neuen
gesetzt. Mos. Schultze, der der
Kunst bey mir gelehrt, ist
am 1. febr. gestorben. Er hat den ganz
Tag gelehrt. Nachher mit dem
H. Insp. Grischau u. H. Fabricius con-
sultat wegen der Abdruck der
Malab. Bibel. H. K. K. Roloff stirbt, 64. J. ^{alt.}

23. Meiner Disputat mit Endacht. Er
hat getanzt.

24. Die 1. febr. Lob und Preis gesagt,
ist aber auch der Prophe. Jeremiam in
den Censur ungen. Simon. In fe-
br. Götzen besetzt.

25. Vormittags bin ich aufs Pedagogium
gegangen und habe die Orationes
mit angeführt.

26. Die Plagen des Jeremia censurat.
Auch die Hindost. Correctur besetzt.
Mos. Schade kommt zu mir der
Nachst zu bleiben. Er ist aus Sten-
dal geflohen. Er wird d. 20. Januarius
1749. begraben.